

Anwendungsbereich	Innen: Hölzer aller Art, die sich tauchen lassen – Möbelteile, Profile, Leisten, Drechsel- und Kleinteile. Nicht geeignet für: Ahorn – das Holz kann quittegelb werden – sowie für den Außenbereich.
Eigenschaften	Für das Tauchbad entwickelt: dünnflüssig eingestellt, damit es auch in Profile, Kanten und Hirnholz eindringt und das Teil in wenigen Sekunden gleichmäßig durchtränkt. Imprägniert die Holzfasern und härtet dort aus. Das Holz wird dabei leicht angefeuert – der Farbton wirkt etwas tiefer und wärmer, die Haptik bleibt erhalten. Frei von Duftstoffen und ätherischen Ölen. Vollständig deklariert – auch die Stoffe, die nicht genannt werden müssten.
Volldeklaration	Ricinenöl-Naturharz-Ester, Isoaliphate, Trockenstoffe (Mn, Zr).
Farbton	Farblos.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt.
Verarbeitung	Gut aufrühren, Probeteil tauchen. Tauchbad bei über 12 °C. Ein bis zwei Tauchgänge, Tauchzeit je 3 Sekunden. Weitere Hinweise siehe Seite 2.
Verbrauch	35–50 ml/m ² je Tauchgang, das entspricht 20–29 m ² /l. Richtwerte; am Objekt ermitteln, weil Saugfähigkeit und Oberfläche der Teile stark streuen.
Reinigung	Werkzeuge und Tauchbehälter sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder Nr. 292 (ohne Orangenöl) oder mit LEVO Pinselreiniger Nr. 997 reinigen.
Trockenzeit	Bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte 24 Stunden – auch zwischen zwei Tauchgängen. Wärme verkürzt die Zeit, Kälte und hohe Luftfeuchte verlängern sie.
Dichte	ca. 0,79 g/ml.
Hinweise	Selbstentzündungsgefahr durch ölgetränkte Materialien Ölgetränkte Putzlappen, Polierpads, Schwämme und Schleifstäube erwärmen sich beim Trocknen; zusammengeknüllt staut sich die Wärme und kann einen Brand auslösen. Deshalb nach Gebrauch nicht unbeaufsichtigt liegen lassen: in Wasser tauchen und durchnässt entsorgen, einzeln ausgebreitet durchtrocknen lassen oder in einem verschlossenen Metallbehälter sammeln – Inhalt vor dem Entleeren durchnässen. Das Produkt selbst ist nicht selbstentzündlich – weder flüssig noch verarbeitet. Für gute Belüftung während und nach der Verarbeitung sorgen – bei unzureichender Belüftung können sich entzündbare Dampf-Luft-Gemische bilden.
Gefahrenhinweise  Gefahr	H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P331 KEIN Erbrechen herbeiführen. P405 Unter Verschluss aufbewahren. P501 Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.
Entsorgung	Gemäß den örtlichen Vorschriften. Eintrocknete Reste: Hausmüll.
Gebinde	0,75 l; 10 l; 30 l.
Lagerung	Kühl und trocken. Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar. Angebrochene Gebinde gut verschließen.

Untergrund

Holz muss trocken, fest, saugfähig sowie fett- und staubfrei sein.

Holzfeuchte: unter 15 %.

Schliff: stufenweise bis Korn 240. Der feine Vorschliff zählt sich bei hellen Hölzern besonders aus – die Teile vergilben weniger und werden gleichmäßiger.

Die Teile vor dem Tauchen auf Raumtemperatur bringen: kaltes Holz nimmt das Öl ungleichmäßig auf.

Tauchen

Ein bis zwei Tauchgänge, je nach Saugfähigkeit und gewünschter Oberfläche.

1. Das Teil 3 Sekunden vollständig eintauchen, herausnehmen und abtropfen lassen.
2. Nach 20 Minuten – bei warmer Witterung früher – das überschüssige Öl mit einem fusselfreien Baumwolltuch abnehmen. Auf der Oberfläche darf kein Öl stehen bleiben, sonst bleibt sie klebrig.
3. Vor dem zweiten Tauchgang 24 Stunden trocknen lassen.

Die Teile zum Trocknen einzeln und hängend oder auf Abstand legen – wo sie aufliegen, bleiben Abdrücke.

Reinigung und Pflege

Nebelfeucht wischen, nicht nass – höchstens 10 ml TRENA Neutralreiniger Nr. 556 auf 10 l Wischwasser.

Sparsam nachpflegen mit DRYADEN Möbel-Politur Nr. 560 oder MELDOS Naturharz-Hartöl Nr. 264 – ohne Orangenöl Nr. 265.

Hinweise

Tauchbad Das Bad während der Arbeit abgedeckt halten und Reste in kleinere Gefäße umfüllen – sonst zieht das Öl Staub an und dickt ein.

Helle Hölzer Fichte, Birke und Esche können leicht nachdunkeln. Ein Probeteil zeigt das Ergebnis innerhalb einer Woche. Von Ahorn raten wir ab: Er kann quittegelb werden.

Verfärbungen Auf gerbsäure- oder farbstoffhaltigen sowie auf abgebeizten oder gebeizten Hölzern sind Verfärbungen möglich. Bei verleimten Teilen die Probefläche zwei Tage beobachten: Bestimmte Leime können sich anlösen.

Hautbildung Im angebrochenen Gebinde kann sich an der Oberfläche eine Haut bilden – das Öl vernetzt mit dem Luftsauerstoff. Die Haut abnehmen, der Rest bleibt voll verwendbar.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Die jeweils neueste Fassung ist im Internet unter www.livos.de abrufbar. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an den LIVOS Kundendienst (siehe S. 1).

September 2026